

CASE REPORT 1

Verfasser: Dr. Manfred Bachtik, Arzt für Allgemeinmedizin, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstr. 2

Angewandte Methode: Biophysikalische Informationstherapie: Vegatest in Kombination mit Biotensor, Vegaselect Therapie

Initialen: S. P. **Alter:** 2 J **Geschlecht:** männlich

Familienanamnese:

Kinderkrankheiten: keine

Frühere Krankheiten: Baby Akne bis 3 Wo nach der Geburt

Impfanamnese: Hexavac ab 3. LM, Pneumokokken, Masern-Mumps-Röteln, FSME

Aktuelle Anamnese

Beschwerdebilder: das Kind wurde durch eine Sectio geboren und war bis zum Ende des 3.LM bis auf eine 3 Wo dauernde Dermatitis unauffällig. Nach der 1. Hexavac Impfung verändert sich das bis dahin unauffällige Schlafverhalten des Kindes. Einschlafen ist kein Problem, aber nach ½ - 3 Stunden wird der Schlaf unruhig, das Kind wacht auf und schläft bis zum Morgen nicht mehr ein. Der mehrmals zu Rate gezogene Kinderarzt hat für dieses Schlafverhalten keine Erklärung ; es wird sich schon wieder geben.

Vorausgegangene Therapien: Cranio-Sacral Therapie, Tuinja-Massage

Leitsymptom (Grund der Konsultation): Durchschlafstörungen

Erhobene Befunde

klassisch: bei den regelmäßig durchgeführten Mutter-Kind Pass Untersuchungen keine Auffälligkeiten

methodenspezifisch: Vegatest: biologische Index erhöht (6), Regulationsfähigkeit eingeschränkt (30%), auffällig erhöhte Werte bei Impfbelastung (4) und Schwermetalle (3), Organbewertung: Hypophyse 1, Niere 2

Diagnose

Klassisch-konventionell: Durchschlafstörung unbekannter Genese

Methodenspezifisch: Impfblockade und Bleibelastung

Behandlung: 6 Vega-Select Therapien im Abstand von 1 bis 3 Wochen
Gesamtdauer 5 Monate

Therapieverlauf: nach 4 Ausleitungstherapien mit Vega-Select (Tetanus -Nosode als Entsprechung der Impfbelastung) konnte ein sich ständig verbesserndes Schlafverhalten seitens der Eltern festgestellt werden; es kommt aber noch zu 1 bis 2 x Aufwachen aber von kurzer Dauer. 2 weitere Vega-Select-Therapien mit Blei-Nosode führen zur Normalisierung des Schlafverhalten des Kleinkindes.

Ergebnis: Wiederherstellung des Schlafverhalten, einem Kleinkind entsprechend.
VegaTest: biologischer Index 3

Anmerkungen: Die Impfung mit Hexavac könnte als Ursache für das krankhafte Schlafverhalten des Kindes sein. Impfungen, welche vom Immunsystem nicht gänzlich verarbeitet werden können, dürften für den Organismus einen Dauerstressfaktor darstellen, welcher über die Hypophyse – Nebennieren Achse zu Fehlleistungen im Immunsystem führen kann. Eine gezielte Therapie mit reiner Information (homöopathische Nosode ist Information) kann Irritationen des Immunsystems durch mehrmalige Reizkonfrontation (= Iteration) beseitigen. Der ursächliche Zusammenhang Hexavac-Impfung und Auftreten von Schlafstörungen wird dadurch bestärkt, dass nach der obligaten Auffrischungsimpfung mit Hexavac (5 Monate nach Therapieende) neuerlich Schlafprobleme auftraten, welche mit weiteren 2 Tetanus-Nosoden Ausleitungstherapien erfolgreich behandelt werden konnten.

CASE REPORT 2

Verfasser: Dr. Manfred Bachtik, Arzt für Allgemeinmedizin, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstr. 2

Angewandte Methode: Biophysikalische Informationstherapie: Vegatest in Kombination mit Biotensor, Vegaselect Therapie

Initialen: T. E.-A. **Alter:** 20 J **Geschlecht:** männlich

Familienanamnese:

Kinderkrankheiten:

Frühere Krankheiten: Morbus Perthes 5.LJ, rezidivierende Otits media

Impfanamnese:

Aktuelle Anamnese

Beschwerdebilder: plötzlich beginnender Haarausfall occipital, zunehmende Müdigkeit

Vorausgegangene Therapien: Salbenbehandlung

Leitsymptom (Grund der Konsultation): Haarausfall

Erhobene Befunde

klassisch: dermatologischer Befund im Heeresspital: Haarausfall, Labor o.B.

methodenspezifisch: Vega-Test: biologischer Index hoch (14)

Dauerstressfaktoren: geopathische Belastung (3), bakterielle Belastung (6), virale Belastung (4), parasitäre Belastung (5), Schwermetallbelastung (5)

Organbelastung: Leber (4), Pankreas (1), Nieren (5)

Diagnose

Klassisch-konventionell: Alopezia areata

Methodenspezifisch: Haarausfall infolge subakuter bzw, persistierender Infekte

Behandlung: 7 Vegaselect Therapien mit Einsatz folgender Nosoden: Tuberculinum bovis, Fasciola hepatica, Blei

Therapieverlauf: Nach 2 x Ausleitung der Tuberculinum bovis Nosode mit Vegaselect zeigt sich im kinderhandteller großen Areal beginnender Haarwuchs. 2x Vegaselect-Therapie mit Schwermetallinformation Blei fördert weiteren Haarwuchs, wobei die Haarfarbe vorerst heller ist als das übrige Haar. Nach 3x Ausleitung der Fasciola hepatica Nosode ist das Haar zur Gänze nachgewachsen und die Haarfarbe normal.

Dauer der Vegaselect Therapie 7 Monate

Ergebnis: Restitutio ad integrum

Vegatest: biologischer Index (4)

Anmerkungen: Wahrscheinlich kann für die Alopezia areata ein multimodales Geschehen angenommen werden. Daher führte die Anwendung des Dauerstressfaktorenentlastungskonzeptes zum gewünschten Therapieerfolg, wobei nicht Materie sondern die Information der entsprechenden Dauerstressoren zur Anwendung kommt. Tuberculinum bovis als

Mitverursacher einer Alopezie könnte als Zoonose aufgefasst werden, die durch Schwächung der Nebenniere ein Immundefizit hervorruft. Eine Beurteilung der Nebenniere mittels Vegatest erfolgt über die Beurteilung der Nieren. Auffallend ist, dass die zu Beginn der Therapie festgestellte Organ-belastung der Nieren von 5 auf 0 abgesunken ist

CASE REPORT 3

Verfasser: Dr. Manfred Bachtik, Arzt für Allgemeinmedizin, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstr. 2

Angewandte Methode: Biophysikalische Informationstherapie: Vegatest in Kombination mit Biotensor, Vegaselect Therapie, Multicom-Therapie

Initialen: F. H. **Alter:** 68 J **Geschlecht:** weiblich

Familienanamnese: Mutter: Apoplexie

Kinderkrankheiten: unauffällig

Frühere Krankheiten: Operationen: Hysterektomie 40.LJ, Venenstripping 63.LJ, Hämorrhoidektomie 65.LJ

Impfanamnese: im Lauf des Lebens durchgeführte Impfungen: Pocken, Polio, Tetanus, FSME (passive Immunisierung)

Aktuelle Anamnese

Beschwerdebilder: unter Stress auftretendes Oberlidödem rechts seit 1 Jahr, mäßig gut eingestellte Hypertonie seit 15 Jahren, Reizblase seit einigen Wochen, durch alkoholhaltige Lösungsmittel ausgelöstes Kontaktexanthem seit Jahren

Vorausgegangene Therapien:

Aktuelle medikamentöse Therapie: Norvasc 1x1, Acemin 1x1, Spironolacton 1x1
Vitamin E, Magnesium

Leitsymptom (Grund der Konsultation): stressbedingte rezidivierende Blepharitis rechts

Erhobene Befunde

klassisch: rotes und weißes Blutbild unauffällig, Cholesterin 228 mg/dl, HDL- Cholesterin 85 mg/dl,

Lymphocyten-Funktionstest (CD-69 Expression): CD-4 10-fach erhöhte Aktivierbarkeit, CD-8 9-fach erhöhte Aktivierbarkeit, CD-56 2-fach erhöhter Ausgangswert und marginal erhöhte Aktivierbarkeit, CD-19 4-fach erhöhter Ausgangswert und 2-fach erhöhte Aktivierbarkeit

methodenspezifisch: Vegatest: biologischer Index mittelgradig erhöht (11) bei stark eingeschränkten Regulationsveralten (20%), starker Hinweis auf Impfbelastung (6) und Schwermetallbelastung (5), geringer Hinweis auf Virusbelastung (2) und Toxinbelastung (3)
Organbelastung: Herz (2), Nieren (4), Kopfbereich (5)

Fülle-Leere Zustand (n. TCM): ausgeprägter Leerezustand

Zahnstatus:

1. Quatrant: extrahierte Zähne: 12,16, 17, 18; Füllung: 14,15; Wurzelfüllung mit Stiftaufbau 13, Brücke 11 – 13: Verdacht auf Zahnbeherdung: 13, 14
2. Quatrant: extrahierte Zähne: 24, 27, 28; Füllungen: 25,26; Kronen: 21,22,23
3. Quatrant: extrahierte Zähne: 36; Füllungen: 35, 37, 38
4. Quatrant: extrahierte Zähne: 0; Füllungen: 45, 46, 47, 48

Diagnose

Klassisch-konventionell: Hypertonie

Methodenspezifisch: Oberlidödem infolge einer Beeinträchtigung der Nierenfunktion

Behandlung: im Zeitraum von 2 Jahren und 8 Monaten werden 26 Vegaselect (Basistherapie und Nosodenausleitungstherapie) und 2 Magnetfeldtherapien im Abstand von 2 – 4 Wochen durchgeführt

Therapieverlauf: während der 3x Polio-Nosoden Ausleitung (Impfbelastung) kommt es zu mehrmaligem Nasenbluten, das nach Ende der Polio-Nosodentherapie nicht mehr auftritt. Nach 3 weiteren Vegaselect-Therapien mit Cadmium-Information, wobei keine auffälligen Reaktionen zu beobachten waren, erfolgt eine Vegatest Kontrolle (9 Monate nach Therapiebeginn) mit folgendem Ergebnis: Abnahme des biologischen Indexes auf 8, Zunahme des Regulationsverhaltens auf 40%, Reduzierung der Impfbelastung auf 3, der Schwermetallbelastung auf 3, Organbelastung Herz 1 und Nieren 4, Kopfbereich 5.

Es folgen 3 Vegaselect-Therapien mit der Pocken-Nosode als Impfbelastung(keine auffälligen Reaktionen) und 3 Therapien mit der Mumps-Nosode, wobei 1 Woche nach der 1. Therapie das Auftreten einer Stomatitis und Herpes labialis ähnlichem Bild für 2 Wochen zu beobachten war.

Nach 14 Monaten seit Therapiebeginn erfolgt eine weitere Vegatest Kontrolle mit dem Ergebnis: Abnahme des biologischen Index auf 5 und Anstieg des Regulationsverhaltens 70% Impfbelastung 0, Virusbelastung 0, Schwermetallbelastung 3 und Kopfbereich 0. Das allgemeine Befinden der Patientin ist zufriedenstellend, die antihypertone Therapie konnte auf Acemin 1x1 reduziert werden.

Zur Verbesserung des Leere-Zustandes wird eine Konstitutionelle Stressentlastungstherapie mit der Vorgabe gestörtes Element Niere und störendes Element Pankreas mit dem Multicom-Therapiegerät durchgeführt.

Es werden 13 weitere Vegaselect durchgeführt – 3x Pestizid Endosulfan, 5x Schwermetall Blei, 3x Sulfonamid Antibiotikum Lidaprim und 2x Toxoplasmose- Nosode.

Der durchgeführte Kontroll- Vegatest zeigt 2 Jahre und 8 Monate nach Therapiebeginn folgendes Ergebnis: Biologischer Index 3, Regulationsverhalten 80%, Organbelastung 0 Die Patientin fühlt sich wohl, die Schwellung des Oberlides unter Stress wird nur sehr selten beobachtet, der Blutdruck schwankt zwischen 112-145 / 60 -85 mit ½ Tablette Acemin 5mg.

Ergebnis: wesentliche Verbesserung des Symptoms Oberlidödem, Reduktion der antihypertensiven Therapie, Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens

Anmerkungen: